

# Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Nr. 1411. — Für Inserate 1919, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 351.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 4.50 RM., monatlich 1.50 RM. Beim Abholen vom Verlag und den Zugabezeiten Vierteljährlich 4.20 RM., monatlich 1.40 RM. Bei den Postämtern Vierteljährlich 4.50 RM., monatlich 1.50 RM. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühren: die 7tepatrone Kolonnezeitung 35 Pf., im Restamtzeitung 1.25 RM., Vereinskalender Seite 20 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postkontonr. Nr. 525 Berlin.

Nr. 207.

Magdeburg, Freitag den 5. September 1919.

30. Jahrgang.

## Der Fuß auf dem Nacken.

Wie wir bereits kurz mitteilten, hat der Oberste Rat der Alliierten an die deutsche Regierung eine Note gerichtet, in der binnen 14 Tagen die Abänderung der neuen Verfassung verlangt und im Falle, daß diesem „Begehren“ nicht nachgegeben würde, die Ausdehnung der militärischen Besetzung auf dem rechten Rheinufer angedroht wird. Hier ist die am 2. September eingetroffene Note Clemenceaus in ihrer vollen Schönheit:

Die alliierten und assoziierten Mächte haben von der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 Kenntnis genommen. Sie stellen fest, daß die Bestimmung des Artikels 61 Absatz 2 eine förmliche Verletzung des Artikels 80 des in Versailles am 28. Juli 1919 unterzeichneten Friedensvertrags enthält. Diese Verletzung ist doppelter Art:

1. Indem Artikel 61 die Zulassung Oesterreichs zum Reichsrat ausspricht, stellt er diese Republik den das Deutsche Reich bildenden „deutschen Ländern“ gleich, eine Gleichstellung, die mit der Achtung der österreichischen Unabhängigkeit nicht vereinbar ist.

2. Zudem er die Teilnahme Oesterreichs am Reichsrat zuläßt und regelt, schafft Artikel 61 ein politisches Band zwischen Deutschland und Oesterreich und eine gemeinsame politische Betätigung im vollkommenen Widerspruch mit der Unabhängigkeit Oesterreichs.

Die alliierten und assoziierten Mächte erinnern daher die deutsche Regierung an den Artikel 178 der deutschen Verfassung, wonach die Bestimmung des Vertrags von Versailles durch die Verfassung nicht berührt werden könne; und fordern die deutsche Regierung auf, die gehörigen Maßnahmen zu treffen, um diese Verletzung unverzüglich durch Kraftlosklärung des Artikels 61 Absatz 2 zu beseitigen. Unter Vorbehalt weiterer Maßnahmen für den Fall der Weigerung und auf Grund des Vertrags selbst (namentlich des Artikels 429) erklären die alliierten und assoziierten Mächte der deutschen Regierung, daß diese Verletzung ihrer Verpflichtung in einem wesentlichen Punkte die Mächte zwingen wird, unmittelbar die Ausdehnung ihrer Besetzung auf dem rechten Rheinufer zu befehlen, falls ihre gerechte Forderung innerhalb 14 Tagen, vom Datum der vorliegenden Note gerechnet, nicht erfüllt ist.

Der angezogene § 61 der Verfassung hat folgenden Wortlaut:

Deutschösterreich erhält nach seinem Anschluß an das Deutsche Reich das Recht der Teilnahme am Reichsrat mit der seiner Bevölkerung entsprechenden Stimmzahl. Bis dahin haben die Vertreter Deutschösterreichs beratende Stimme.

Die Entente will den Anschluß Oesterreichs an Deutschland verhindern

und hat dahin gerichtete scharfe Bestimmungen in den Friedensvertrag von St.-Germain hineingebracht. Oesterreich wird genötigt sein, diese Bestimmungen anzunehmen. Deutschland hingegen hat sich durch Artikel 434 des Vertrags von Versailles im voraus verpflichten müssen, die Friedensverträge anzuerkennen, die die Entente mit seinen früheren Verbündeten schließen wird. Um nun jeden Zweifel über das Verhältnis der Verfassung zum Vertrag von Versailles zu zerstreuen, ist in die Schlußbestimmungen der Verfassung noch folgender Artikel 178 aufgenommen worden:

Die Bestimmungen des am 28. Juni 1919 in Versailles unterzeichneten Friedensvertrags werden durch die Verfassung nicht berührt.

Damit ist klar gesagt, daß Bestimmungen der Verfassung, die

mit dem Friedensvertrag nicht vereinbar

sind, keine Anwendung finden sollen! Da sich Oesterreich nun verpflichtet, seine sogenannte ihm ausgezwungene „Selbständigkeit“ zu wahren, solange die Friedensverträge in Kraft bestehen, die Bestimmung, daß die Vertreter Oesterreichs im Reichsrat beratende Stimme haben, nicht zur Ausführung gelangen. Dasselbe gilt natürlich auch von der vorangehenden Bestimmung, die davon handelt, was nach dem Anschluß Oesterreichs geschehen soll. Die Rechtslage ist somit vollkommen klar.

In Deutschland muß man daher die Forderung der Alliierten, die Bestimmungen des Artikels 61 zu ändern, als eine vollkommen überflüssige Behelligung empfinden. Die Schwierigkeiten, die aus einer solchen Forderung entspringen, sind nicht gering. Denn die Regierung kann ja nicht einfach auf fremdes Geheiß den Wortlaut der Verfassung abändern, sondern ist dabei an

die Zustimmung der verfassungsmäßigen Instanzen gebunden. Die Verfassung kann nur geändert werden, wenn der Reichstag bei Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln seiner Mitglieder mit Zweidrittelmehrheit dies beschließt und wenn der Reichsrat diesem Beschluß zustimmt, oder auch wenn das Volk selbst in seiner Mehrheit auf dem Wege der direkten Abstimmung für die Änderung stimmt. Die Regierung hat also keinerlei Gewißheit, die erforderlichen Mehrheiten zu erhalten. Was aber, wenn diese Mehrheiten nicht aufzutreiben sind? Soll dann die deutsche Regierung zu einem Staatsstreich gezwungen werden?

Das Verlangen der Entente nach einer Verfassungsänderung kann nur aus der Absicht erklärt werden,

immer neue äußere und innere Verwicklungen

für nichts und wieder nichts hervorzurufen.

Der Anschluß Oesterreichs an Deutschland wird durch das Stehenbleiben des Artikels 61 nicht gefördert werden, und er wird auch nicht durch seine erzwungene Streichung verhindert werden. Das Zusammenstehen Deutschlands und Deutschösterreichs erklärt sich aus dem Vorhandensein von natürlichen Mächten, die stärker sind als alle Verträge und die alle Verträge überdauern werden. Man kann in Friedensverträgen und Verfassungsartikeln noch so hohe Dämme bauen, man wird nicht verhindern, daß zwei Ströme, die in demselben Tale fließen, sich schließlich miteinander vereinigen. Und je unerbittlicher die Entente auf ihrer Absicht besteht, das Selbstbestimmungsrecht der Völker, soweit sie deutscher Zunge sind, zu unterdrücken, desto sicherer ist dafür gesorgt, daß das natürliche Gefühl der Zusammengehörigkeit niemals einschläft.

So kann die Forderung nach einer Abänderung des Artikels 61 den Zielen, die die Entente anstrebt, in keiner Weise dienen. Durch sie können die Beziehungen der Völker zueinander nur noch mehr vergiftet werden, als sie es ohnehin schon sind. Es ist sicher keine kluge Politik, einen besiegten Feind die ihm angetane Demütigung jeden Tag aufs neue empfinden zu lassen. Das deutsche Volk muß heute, da es dank der Kriegspolitik seiner früheren Machthaber vollkommen zermürbt ist, ja so gut wie alles ertragen, was ihm der Siegerhochmut der Entente-Imperialisten zumutet. Aber es gibt auch noch eine Zeit der Befinnung, der Erholung. Und in dieser Zeit könnte eine Empfindung im deutschen Volke Platz greifen, die schließlich das Gegenteil von Völkerverbündungsgeboten darstellt. —

### Zur Rückkehr der Gefangenen.

Die Regierung war unablässig bemüht für die Herausgabe der Kriegsgefangenen; nicht minder hat die Sozialdemokratische Partei alle Hebel in Bewegung gesetzt und an die Internationale und das Gewissen der Menschheit appelliert, um endlich die so furchtbar gedemütigten Volksgenossen in Freiheit zu sehen. Beide sind dafür in gemeiner und verkleinlicherischer Art von den dunklen Mächten des alten Kalibers verhöhrt worden, die doch zu gern die Retterrolle in Glorie übernommen hätten.

Die Kriegsgefangenen werden in absehbarer Zeit zurückkehren. Wenn auch der deutsche Vertreter erst nach Ratifikation des Friedensvertrags zu den Beratungen hinzugezogen werden soll, so ist doch zu hoffen, daß mit größter Beschleunigung an die Arbeit gegangen wird. Welche Schrecken deutscher Männer noch unter der feindlichen Botmäßigkeit schmacheten, zeigt folgende Aufstellung. Es befinden sich in Frankreich 345 000 deutsche Gefangene, darunter 220 000 beim Wiederaufbau beschäftigte, daneben 120 000 „Nichtarbeiter“.

In England 185 000 und weitere 110 000 unter englischer Herrschaft befindliche deutsche Gefangene arbeiten in Frankreich,

unter Amerikas Herrschaft befinden sich 50 000 Mann, ebenfalls sämtlich in Frankreich garnisonierend, in Belgien 50 bis 60 000 Mann, in Sibirien 20 bis 30 000 Mann, in Serbien 10 bis 20 000 Mann, in Rumänien 5 bis 6 000 Mann (ehemalige Armee-Madanten),

in Japan 6 000 Mann, in Saloniki 4 000 Mann (einer der Ukraine und am Schwarzen Meer), in Italien 356 Mann

Die Lage dieser Gefangenen hatte sich in letzter Zeit dadurch verschlechtert, daß selbst der Austausch der Verwundeten, Kranken und am längsten Festgehaltenen unterbrochen war, so daß 4 000 Schwerverletzte und 8 bis 9 000 Verstümmelte seit dem Waffenstillstand vergeblich auf ihre Heimkehr warteten.

Für die Gefunden waren seit dem Abtransport in die Wiederaufbauzone keine genauen Listen mehr aufgestellt, so daß ihr Verbleib nicht ermittelt und ihnen keine Post angedreht werden konnte. Daß alles hat die Stimmung der Gefangenen und ihrer Angehörigen noch mehr herabgedrückt, wie aus allen Briefen ersichtlich ist.

Machen die Gegner Ernst, dann kann die Ankunft der Gefangenen nicht mehr allzulange dauern. Deutschland hat im November und Dezember 1918 in wenigen Wochen eine halbe Million Gefangene in die Heimat befördern können, und selbst von den Gegnern dafür Anerkennung geerntet. Halten sich die Feinde auf derselben Höhe, dann dürfen wir den Brüdern bald die Hände schütteln.

Unsere Delegation in Versailles wird auch weiter nach Kräften bemüht sein, die Freilassung noch mehr zu beschleunigen. Das deutsche Volk kann diese Bemühungen am besten dadurch unterstützen, daß es in Erkenntnis seiner eignen Interessen an dem baldigen Wiederaufbau der deutschen Produktion mitarbeitet und dadurch dem Deutschen Reiche die Möglichkeit zur Erfüllung seiner Verpflichtung gibt.

Interessant ist die Haltung der Unabhängigen in dieser Frage. Vor einiger Zeit teilte der Reichspräsident in München mit, „daß die unablässigen Bemühungen der Reichsregierung für baldige Heimbeförderung unserer Brüder nun endlich von Erfolg gekrönt seien, England entlasse seit einigen Tagen täglich 2 000 Gefangene“. Bald darauf meldete aber der Stab der Gruppe „Rhein“, „daß die von England zugesagte Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen sistiert wurde“. Die „Leipziger Volkszeitung“ bemerkte dazu voll Ironie:

„Satz mit den unablässigen Bemühungen der Regierung. England denkt gar nicht daran, die Gefangenen freizulassen.“

Genau drei Tage später schreibt die Berliner „Freiheit“ im Anschluß an die Note des Obersten Rates der Alliierten betreffend die Kriegsgefangenen:

Nachdem die Entente durch die Milderung ihrer Ansprüche auf den Bezug von Kohle bereits gezeigt hat, daß sie den gegenwärtigen Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands Rechnung zu tragen geneigt ist, zeigt sich jetzt auch durch den Beschluß, die Vorbereitungen zum Rücktransport der Kriegsgefangenen sofort zu beginnen und das Inkrafttreten des Friedensvertrags, soweit er die Kriegsgefangenen betrifft, vorzutreiben, daß sie geneigt ist, bereits dadurch zur Befreiung der Völker beizutragen.

Der eine der unabhängigen Praefekter triumphiert darüber, daß England nicht daran denkt, die Gefangenen heimzuführen, und der andre hat es „ja gleich gewußt“, daß „die Länder der Entente mehr menschliches Gefühl und staatspolitische Einsicht zeigen würden als die deutsche Regierung“.

Man sieht also, sie können so und so, wie es ihre Parteiinteressen erfordern. Die Hauptsache ist und bleibt für die Unabhängigen, daß sie tüchtig auf die Regierungsdilettanten der deutschen kapitalistischen Kosmonarchie schimpfen können. Von diesem Standpunkt aus betrachten sie auch die Frage der Rückkehr der Kriegsgefangenen. —

### Von England gekauft.

Im Dezember wurde als syndikalistische Gegenorganisation gegen den Deutschen Transportarbeiterverband ein Deutscher Seemannsbund gegründet.

Der „Courier“, das Organ des Transportarbeiterverbandes, hat diesen Seemannsbund von Anfang an mit Entschiedenheit bekämpft. Er hat nachgewiesen, daß die Hauptmänner dieses Bundes früher alldeutsche Kapitäne und Offiziere sowie früher gelbe Seeleute sind und daß seine Taktik fortwährend Streife und Unruhen lediglich den Feinden der deutschen Handelschiffahrt zugute komme.

Jetzt kann das Organ des Transportarbeiterverbandes einen Schritt weiter gehen und den Nachweis führen, daß dieser Seemannsbund direkt vom Ausland gekauft ist. Einer der Angestellten dieses Seemannsbundes, Köhler, hat seine umfangreichen Unterschlagungen damit entschuldigt, daß der Verband selbst keine Mittel aus sehr frühen Geldeanlagen





Provinz und Umgegend.

Was will der Deutsche Arbeiter-Sängerbund?

Es wird uns geschrieben: Ueber die Ziele und Bestrebungen des Bundes herrschen noch immer Unklarheiten. Der Bund stellt sich in den Dienst der Arbeiter-Bildungsbestrebungen. Er will den Arbeiter-Gesangvereinen Mittel und Wege weisen, künstlerische Kultur in der Arbeiterschaft zu wecken...

Kreis Wangleben.

Fernmarschen, 4. September. (Der Sozialdemokratische Verein) hält am 4. September, abends 7 1/2 Uhr, in Stillers Lokal eine wichtige Versammlung ab. Rector Friebele spricht über die Einheitsfrage und Genosse Olsenhauer über die Jugendbewegung. Auch die Jugend muß erscheinen.

Kreis Wolmirsdorf-Neuhaldensleben.

Dahlsdörferleben, 4. September. (Eine Landarbeiter-Versammlung) findet am Sonntag den 6. September, abends 8 Uhr, bei Krause statt. Einwohnerwerk. Alle, die sich zum Dienste bei der Einwohnerwehr gemeldet haben, werden zu Montag den 8. September, abends 8 Uhr, zu einer Besprechung bei Krause eingeladen.

XX Gestohlen wurden am 20. v. M. aus einer Wohnung in der Peter-Paul-Strasse sechs neue silberne Geschäfte, am 20. aus einem verschlossenen Trockenboden am Breiten Wege drei Damen-nachhemden und eine Nachjacke, eine große weiße Schürze, Pindebündel, Minderunterrock, Watistunterrock, Bluse u. a. m.;

XX Drei Ochsen gestohlen. Nach einer Mitteilung aus Ungarn sind dort in der Nacht zum 8. v. M. drei bairische Ochsen - ein weißer, ein dunkelgelber mit Blässe und ein hellgelber - gestohlen worden. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminal-polizei.

XX Bettschlundung. Am 8. v. M. wurde am linken Ufer der Stromelbe in der Nähe des Glogangs die Leiche eines unbekannten Mannes gelandet und nach der Leichenhalle des mittleren Findahrs Friedhofs geschafft. Der Verstorbene ist 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,60 Meter groß, hat röthliches Haar und trägt Brille ohne Einfassung. Bekleidet war er mit schwarzer Weste, grün gestreifter Hose, braunen Strümpfen, schwarzen Schuhen, weissen Hemdkragen und schwarzer Strawatte. Bei der Leiche wurde ein goldener Klemmer mit Futtermal vorgefunden. Mitteilungen über die Person erbittet das Polizeipräsidium, Abtheilung 5.

Förderung der Jugendpflege.

Der Allgemeine Verein zur Förderung der Jugendpflege hielt seine erste Mitgliederversammlung am 28. August abends 8 Uhr ab. Der Sitzungsbericht wurde angenommen. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Rechtsanwalt Bud, Naivertratte 25, gewählt.

Theater, Konzerte etc.

Beschreibungen.

Stadttheater. Iffens Schauspiel „Die Stützen der Gesellschaft“ wird immer wieder seine Freunde im Publikum haben. Das ganze, ungehobene, betrügerische Mittel im Bernischen Hause, das von der frischen, aufrichtigen, geraden Gegenpartei mit reichlich und unbedient vornehmen Mitteln ausgestattet wird, zeigt ein Publikum, für das dem Verbrechen die Sühne folgen muß.

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. 1. Volksvorstellung. Als erste Volksvorstellung wird am Sonntag den 7. September, nachmittags 3 Uhr, Goethes „Iphigenie auf Tauris“ in Scene geben. Unter der Spielleitung des Herrn Gros wird das Werk mit Frau Lenz in der Titelrolle und den Herren Friedrich, Siebke, Schulze und Stulshaus zur Aufführung gelangen.

- Vom Obkessen. In verschiedenen Tageszeitungen wird vor dem Genus unreifen Obstes gewarnt mit dem Hinweis, daß solcher Genus die Ruhrkrankheit hervorbringe. Das ist zwar unrichtig, denn unreifes Obst verursacht an sich keine Ruhr.

- Von der Straßenbahn. In den letzten Wochen machte sich bei der Straßenbahn ein außerordentlich sühbarer Mangel an Anhängerwagen bemerkbar. Der besonders bei den am meisten benutzten Linien 1, 2, 3 und 5 in der Erscheinung trat. Als Grund für diese Ausschaltung der Anhänger glauben manche Mitarbeiter annehmen zu müssen, daß man die Einführung des 25-Pfg.-Tariffs vorbereiten wollte.

- Zur Klärung des Alten Marktes. Bei den Händlern und Händlerinnen, die außer den Wochenmarkttagen auch zu jedem andern Tag auf dem Alten Markt ihren Verkaufsstand errichten, herrscht seit einigen Tagen einige Aufregung. Angeblich soll ihnen von maßgebender Stelle angekündigt sein, daß eine allgemeine Säuberung des Platzes vorgenommen werden soll.

- Bei den Wahlen zum Provinziallandtag in Halle wurden 5 Abgeordnete gewählt, und zwar erhielten die Demokraten und die Unabhängigen je zwei, und die Deutschnationalen einen Sitz. Die Sozialdemokraten erhielten kein Mandat. In der Stadtverordneten-Versammlung haben die bürgerlichen Parteien die Hälfte der Sitze, nämlich 23, inne und die Unabhängigen und die alte Sozialdemokratische Partei zusammen ebenfalls 23 Mandate.

- Fleischschlachtnahme. Von einem Polizeiwachmeister wurde der Bäder Arno Spangenberg angehalten, der einen Meißlerforb transportierte, in dem sich 30 Pfund Rindfleisch befanden, das er von dem Fleischhauer Niedhold in der Anhaltstraße für 7,50 Mark pro Pfund gekauft hatte, um es im Wege des Schleißhandels weiterzuerkaufen.

Das Licht im Sumpf.

Roman von Luise Westlich. (41. Fortsetzung.) (Schlußdruck vorbehalten.) Gerd sah sie kommen und wunderte sich, wie wenig ihr Lächeln, das er einst so sehr geliebt hatte, ihm heute gefiel. Ihre ganze Erscheinung schien ihm verändert.

Eva lächelte hell. Auch in ihrem Lachen hörte Gerd heute einen neuen Klang, einen Klang, der ihn beleidigte. „Vor'n paar Tagen hab ich die beiden noch hinter Dein Roggenfeld ertappt.“ Das morsche Brückengeländer, auf das Gerd die Hand stützte, krachte leise. Eva sprach weiter: „Das kann Dich gleichviel sein. - Weißt denn all, Gerd, daß der neue Schulmeister dr doch nach Finkenhausen kommt? Es soll ein feiner, hübscher Mensch sein.“

Gerd ging ins Haus, über das Flet, in dem von den Wandbörnern die Innenteller und Krüge gefällig geordnet gleiteten, zur Diele. Walle legte dort den Mühen und Ziegen das frische Futter vor. Durch ihr dünnes Kleid meinte er ihre Muskeln spielen zu sehen, federnd und stählern wie bei einem feinstaffigen Jochlen. Nicht einen Augenblick rasteten ihre Hände. Ihr verschlossenes Gesicht war vorgeneigt. Was für Geheimnisse, Wünsche, Berechnungen verbargen sich unter dem krausen Silbergeflimmer über ihrer Stirn?



# Lichtspiele

Heute:

## Lichtspielhaus Panorama

### Arme Thea

Drama aus der Gesellschaft in 6 Abteilungen nach dem gleichnamigen Roman von **Rudolf Stratz**.  
Für den Film bearbeitet von **Karl Froelich**.  
In den Hauptrollen:

**Lotte Neumann**  
Ernst Hoffmann Adolf Klein  
Gustav Czimeg Guido Herzfeld

### Probe auf Eheglück

Filmschwank in 2 Akten.  
Verfaßt und inszeniert von **Rudolf del Zopp**.

In den Hauptrollen:  
**Lia Ley**,  
die lebensprühende Lustspieldiva, und  
**Rolf Brunner**.

## Kammer-Lichtspiele

Des ungeheuern Erfolges wegen um einige Tage verlängert.



### Veritas vincit!

(Die Wahrheit siegt)  
Filmtrilogie  
in 10 Akten.

Nach Ideen von  
Michelangelo,  
Baron Zols u. Joe May.  
Verfaßt von Ruth Götz  
und Richard Hutter.

1. Abteilung: Im alten Rom. Zur Zeit des Declus.
2. Abteilung: In einem kleinen Städtchen. Zeit um 1500.
3. Abteilung: An einem kleinen Fürstenhof. Zeit vor dem Kriege.

Hauptpersonen:

### Mia May und Johannes Riemann

**Magnus Stifter** **Johannes Diegelmann**  
**Ferry Sikla** **Friedrich Kühne**  
**Adolf Klein** **Olga Engl**  
**Hermann Picha** **Max Gülistorff**

Regie: **Joe May**.

Bisher das beste und teuerste Werk der Film-Industrie.  
Gewaltige Massenszenen: Tausende Mitwirkende.  
Hervorragende, scharfe Photographie (Max Lutze).

Kostüme: **Düringer** (München).

**Musik**, eigens für diesen Film komponiert von **Prof. Hummel**.  
**Verstärktes Orchester**. — **Spieldauer 2 1/2 Stunden**.

Es wird empfohlen, nach Möglichkeit schon  
die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.

Sonntag vormittag ab 11 Uhr:

### Große Frühvorstellung

Anfang 3 Uhr.

## Tonbild-Theater

### Bergblume

dramatisches Filmspiel in  
5 Akten mit  
**Hilde Wolter**  
bearbeitet und in Szene  
gesetzt von  
Paul von Woringen

### Wie werde Ich mein Geld los?

ausgelassener Schwank  
in 2 Akten

### Weißer Wand

Leichtsinn und Genie  
gewaltiges Filmschauspiel  
in 5 Abteilungen — hoch-  
dramatische und spannende  
Handlung. In der Haupt-  
rolle **Friedrich Zelnik**

### Lenes Liebestraum

tolles Lustspiel in 2 Akten  
mit **Rita Clermont** und **Paul  
Westermeyer**, ehemaligem  
Magdeburger Komiker

### Colosseum

**Die da wandern  
und irren...**  
packendes Drama in 5 Akten  
hervorragende Ausstattung,  
äußerst klare und scharfe  
Photographie

**Die Braut auf 24 Stunden**  
reizendes Lustspiel, 3 Akte  
Lore von Itzenplitz:  
**Hedy Ury**  
Regie: **William Karfiol**.

## Hofjäger.

Nur noch kurze Zeit!  
Tägl. abends 7-8 Uhr **Sensations-Gastspiel** Tägl. abends 7-8 Uhr  
der berühmten

### Oskar Junghähnel's humor. Sängerkunst

Ein vollständig neues Original-Programm!  
Bester Spielplan der diesjährigen Theaterfaison.  
u. a.:

### Papa Seitensprung

oder: **Der Schwerenöter**  
von **O. Junghähnel**. 2902

### Die Butterbraut

zeitgemäße Humoreske von **O. Junghähnel**  
sowie der glänzende neue **Solo-Teil**.  
Vorverkauf nur bei **C. Jacobs, Ulrichsbogen**.

## Lichtspiele

### Tivoli

Gr. Diesborfer Str. 219

Spielzeit:  
Wochentags 4-10 Uhr,  
Sonntags 8-10 Uhr.

Ab heute und  
folgende Tage

### Ein Gottes- gericht

1 Vorspiel und 4 Akte,  
nach einem Roman von  
**Anni Wöthe**.

In den Hauptrollen:  
**Klara Hahn** und  
**Bruno Eichgrün**.

### Das goldene Lachen

Eine spaßhafte Komödie  
in 2 Akten.

Spielzeit:  
4.15, 6.15, 8.15 Uhr.

## Clou-Lichtspiele

Breitweg Nr. 84.

Ab Freitag bis einschl.  
Montag:

### Dolores

Spannendes, sensationelles  
Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen

**Rita Clermont**  
**Karl Bederfachs**

Glänzende Ausstattung!  
Vollendete Photographie!

### Exzellenz Lottchen

Städtischer Lustspielstheater  
1865 in 3 Akten.

## Lichtspiele Fermersleben

Freitag bis Montag:

### Ellen Richter in Der Flieger von Görz

großes Drama in 4 Akten.

### Paul Heidemann in Der Weiberfeind

1577

Lustspiel in 3 Akten.

## Tonbildtheater Buckau

Schönebecker Straße 94 b.

### Voranzeige!

Ab Freitag den 5. bis einschließlich  
Montag den 8. September:

Der große Wiener Kunstfilm  
nach der gleichnamigen Oper.

### Die Jüdin

Schauspiel in 5 Akten. 2904

### Die Verlobung auf der Eierkiste

Tolles Lustspiel.

Anfang 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

## Freie Volksbühne Magdeburg

Gegründet 1905.  
Dienstag den 9. September in den „Apollo-Festspielen“  
Eröffnungs-Schauspiel der Spielzeit 1919/20

### Auferstehung

Ein Schauspiel aus dem Bauernkrieg in 3 Aufzügen von  
**Franz Joseph Engel**.  
Leiter der Aufführung: **Kurt Schmidt**.  
Saalöffnung 6.30 Uhr. Beginn 7.30 Uhr.  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand. 3012



### Täglich: 4-Uhr-Tee

mit  
**Künstler-Konzert**

Abends 8 Uhr: 2919

**Vera Rodenfels**  
**Teddy Tate** — — — **Lilli Günther**

**Deneta-Duo**  
**Mia Fahlenberg** — **Bruno Wiesner**

## Olympia-Theater

Alte Neustadt, Wittenberger Straße 4.

1568 Freitag bis Montag

### Drohende Wolken am Firmament

mit **Fern Andra**.

Hierzu ein nettes Beiprogramm.

## Musikschule!

Unterricht in sämtlichen Fächern  
der Musik wird gewissend erteilt  
**E. Fischer, Katharinenstr. 10, I.**

### Fürstenhof- Das Diele

Prälatenstraße 22

8 Uhr:  
Der große  
**Kabarett-Spielplan**  
**Eise Ward**  
**Annie Wilkens-Schnhoff**  
**Klein Rosa**  
**Willi Meibrecht**  
**Amelie Wjarda**  
**Baronin von Coburg**  
**4 Pustakinder**  
**Willi Wohl**  
**Kapelle Kurucz**

4-Uhr-Tee mit Konzert 181

### Fürstenhof- Sprunksaal

7 1/2 Uhr und  
Sonntags 3 1/2 Uhr

**Otto**

## Reutter

und die glänzenden  
Spezialitäten.

Nachmittags:  
**Ermäßigte Preise!**

181

## Stephanshallen

Kleinkunstbühne  
Direktion **Rich. Froherz**

Erstklassige 2917

### Variété-Vorstellung!

Näh. siehe Anschlagstulen.

## Vereinigte Lichtspiele Burg.

Spielplan vom 5. bis 8. September

### Palast-Theater Die Prostitution

sozialhygienisches Filmwert  
mit wissenschaftlicher Unter-  
stützung von **San.-Rat Dr.  
Magnus Hirschfeld**,  
verfaßt und inszeniert von  
**Richard Oswald**,  
in einem Vorspiel u. 8 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Anita Barber**, **Konrad Veidt**,  
**Rita Clermont**, **Reinhold  
Schlitzel**, **Ferdinand Bonn**,  
**Wilhelm Diegelmann**,  
**Werner Krauß** u. a. m.

### Roland-Lichtspiele Die beiden Gatten der Frau Ruth

glänzendes Lustspiel in 4 Akten  
1. Bild aus der neuen  
**Geny-Borden-Serie**  
Hauptdarstellerin

**Henny Porten**.

### Die Geige des Tomaso

Zigeunerdrama in 4 Akten  
mit **Martha Novelli**  
als Hauptdarstellerin.

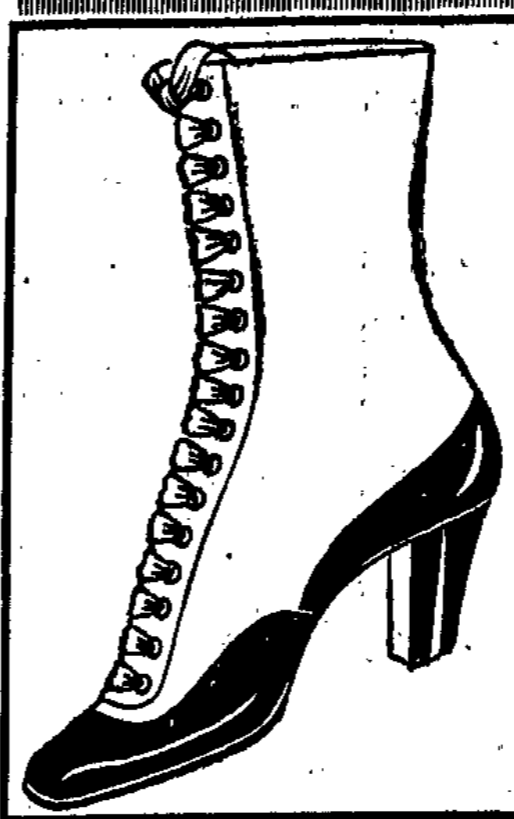
Der sehr hohen Leihgebühr wegen tritt ab Freitag  
eine Preiserhöhung ein: Saalplatz 10 Pf., Balkon-  
logen 15 Pf. Kind.: Saalpl. 5 Pf., Balkonlogen 10 Pf.  
Die Vorstellungen beginnen zu diesem Programm wochen-  
tags 6 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr. 2823



# Elegante Herren- und Damen-Stiefel



Besonders preiswerte  
**Kinderstiefel**  
weiße Leinenschuhe  
sowie alle Arten Schuhwaren zu amtlich  
vorgeschriebenen Preisen  
Schuhhaus  
**COORS**  
Halberstädter Straße 116



## Paul Püttelkow

47 Jakobstrasse 47.

Uns täglich eintreffenden frischen Zufuhren empfehle  
Angelschellfisch 2-4 Pf. Mt. 1.40  
Angelschellfisch mittel Mt. 1.20  
Angelschellfisch Portions Mt. 1.00  
Delphin im Querschnitt Mt. 2.00  
Frischen geräucherten Schellfisch  
Frischen geräucherten Seelachs  
Fette geräucherte Matrelen  
Schellfisch in Gelee  
Knurrhahn in Gelee  
Matrelen in Gelee  
Neue Bollheringe, Mantiesheringe,  
Seltardinen usw.  
zu billigsten Tagespreisen.

Wieder eingetroffen:  
**Echt Köstritzer Schwarzbier**  
Mahlow & Bichtemann,  
Olvenstedter Straße 5. — Telefon 2583.  
Lieferung in Flaschen frei Haus.

**Sandleiterwagen billiger**  
Spezialgeschäft Grünearmstraße Nr. 18b  
**Wilhelm Abmus,**  
Fernsprecher Nr. 8244. 2781 Fernsprecher Nr. 8244.

**Prima engl. Herren-Stoffe**  
(verschiedene Muster), in Stücken zu je 3 Meter, 150 cm  
breit (jedemal ein reichlicher Anzug), zum Preise von  
**200.00 Mt.**  
verkaufe täglich von 2 Uhr an.  
**J. Schindler, Bagestraße Nr. 10a, 2 Tr.**

**Alle Sorten künstliche Blumen!**  
Blätter, Basenzweige, Buketts, Pilze, Flecken,  
Beeren, Brautkränze, Kranzblumen, Tanz-  
Tanzollabzeichen, Tanzblumen, Krieger-  
Bilderranken aller Art.  
**E. Siebert, Karlstraße 4, Ecke Brandenburg**  
Straße beim Feuerwehrevot. 2987  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Gärtner.

**Franz Wolff**  
Färberei und chemische Waschanstalt  
G. m. b. H.  
Telephon 4608 **Helmstedter Str. 32** Telephon 4608  
Eigene Läden: 3010  
Halberstädter Str. 121b Beaumontstraße 23  
Gr. Diesdorfer Str. 220 Berliner Straße 30/33  
Olvenstedter Straße Nr. 71.

**Den größten Vorteil**  
beim Verkauf von  
sämtlichen Sorten **Altmetallen**, Suchabfällen,  
Lumpen, Wolle, Fellen usw.  
erzielen Sie nur wie bekannt bei  
**S. Kastner, Breiteweg 222**  
dicht am Bismarck-Denkmal. Fernsprecher Nr. 4109.  
Aufsamt im Lager ständig.  
Bestellungen werden abgeholt.

— Anfertigung —  
**feiner Herren- u. Damen-Garderobe**  
nach Maß. 1531  
Straßen-Anzüge, Paletots, Damen-  
Mäntel und -Kostüme.  
**Carl Ganzer, Schneidermeister**  
Alte Neustadt, Rogauer Straße 86a,  
— Station der Straßenbahnlinien 5 und 9. —

Jede Hausfrau  
lobt  
**Hoffan**  
als  
bestes Wafchpulver.  
In Friedensqualität  
wieder vorrätig  
bei  
**Otto Fauter, Magdeburg-N.**

Gläser u. Stofftaschen, neue  
und gebrauchte Kleiderschränke,  
Vertikalschrank, Kommoden, Pfeiler-  
schränke, Spiegel, Tische,  
Stühle, kompl. Bettstellen,  
Waschtisolettten, Küchen-  
schränke, Anrichten u. Plur-  
garberoben verkauft preiswert  
**K. Koble, Tischlermeister,**  
Katharinenstr. 2/1. 2894

**In 3 Tagen**  
werden 1440  
Militärschuhe in Zivilschuhe  
umgearbeitet in der  
Beschlantast **Willi Zabel**  
Olvenstedter Straße 36.

**Obstbäume**  
Zum Herbst empfehlen wir Obst-  
bäume jeder Art, Beerensträu-  
cher, Rosen u. pil. Erdbeer-  
pflanzen. Anlagen werden aus-  
geführt. **F. W. Hübner & Co.,**  
G.m.b.H., Baumschulen. Tel. 4668

**Altmetalle**  
Kupfer, Messing, Rotguld, Späne,  
Zinn, Blei, Aluminium, Zinn  
läuft zu höchsten Preisen 2988  
**Auchhisiger**  
Rraunschweiger Str. 22  
— Fernsprecher 7257. —

**Ein reeller Erwerbzweig**  
ist der Wiederverkauf meiner  
täglichen Bedarfsartikel. Widmen  
Sie sich dem Verkauf meiner erst-  
klassigen Erzeugnisse und Sie  
schaffen sich dadurch einen dauernden,  
zufriedenen Kundenstamm.  
**Ernst Felgenspan, Viktoriastr. 3,**  
am Hauptbhf.,  
Fernsprecher 8106. 2895

**Schuhe**  
bekommen Sie sofort mit  
**Kernlederohl repariert**  
**Fr. Naumann, N. Neustadt,**  
Postaner Straße 4. 1815

**Reparaturen an**  
Fahrrädern, Nähmaschinen,  
Sprengapparaten  
werden wieder prompt und fach-  
gemäß ausgeführt. 2981  
**Robert Reusch,**  
Breiteweg 258, Nähe Wolfstr.

**Brennholz**  
(sehr trocken), geschnitten Zentner 7.50 Mark, gehackt 1 Mark mehr  
Bringerlohn extra — verkauft 1454  
**Fr. Queer, Große Diesdorfer Straße 6a**  
Eingang Spielgartenstraße, Holzhandlung und Sägewerk  
Fernsprecher 3042.

**Preiswerte interessante Bücher**  
Modernes Tanzlehrbuch, mit 100 Abbildungen, nur  
Mt. 3.00. Glück und Erfolg in der Liebe, für Damen  
und Herren, Mt. 3.00. Der angenehme Gesellschaftler  
Mt. 3.00. Das große Traumbuch nur Mt. 2.00. Nach-  
nahme 20 Bfg. mehr. Ausführliche Preisliste kostenlos. 2888  
**D. Fischer, Verlag Berlin-Halenfee 432.**

**Gute, billige Anzug- und Kostümtstoffe sowie**  
**la. Futterstoffe, Barchente und Hemdentuche**  
1553 hat stets preiswert auf Lager  
**Rudolf Faß, Bismarckstr. 48, I.**

**Krankenhilfe! Gesundheitsrat!**  
Ueberraschend schnelle Erfolge, auch bei schweren Leiden.  
**Rudolf Semmler, Neustädter Str. 26, I.**  
Sondierprakt. Sprechstunde 9—12 Uhr vormittags. 2984  
Das Vertrauen ist seit 15 Jahren nie getäuscht.

**Bier-Versand**  
in Gläsern, Siphons und Flaschen. Lieferung frei Haus  
Bahrenhofer, Schultheiß und echte bayr. Biere.  
**Bierverlag Schmidtchen, Gustav-Adolf-Str. 24**  
2955 — Tel. 6052 u. 8487 Wohn. —

**Delz** 2859 **Gepäckbeförderung,**  
Botenwege aller Art  
erledigen sofort 2965  
**Expres-Eilboten,**  
Simmelreichstr. 21.  
Fernsprecher 5363 u. 7398.  
**Umzüge** 2964  
Führen aller Art  
Gepäckbeförderung, ein- und  
zweispännig, übernehmen sofort  
**Blau Radler, Schönebeckstr. 8,**  
Pfeilstraße 14, pt. 1163 Telefon 5250 und 2475.

## Geschäfts-Eröffnung!

Die Firma  
**P. Garke & Co.**

Möbelhandels-gesellschaft m. b. H.  
eröffnet am **2. September d. J.**  
in den neuzeitlich hergerichteten Räumen  
**1a Schrotdorfer Straße 1a**  
eine Ausstellung mit angegliedertem  
Verkauf moderner und geschmackvoller

## Wohnungs-Einrichtungen usw.

Zur Einführung bringt sie ein  
**preiswertes diesmonatliches Sonderangebot**  
und bittet um zwanglose Besichtigung  
:: unsrer Ausstellung. :: 3008

## MITTEILUNG!

Mit dem heutigen Tage habe ich der neugegründeten  
**Möbelhandels-gesellschaft P. Garke & Co.**  
1a Schrotdorfer Straße 1a  
den  
**Einzel- und Kleinverkauf meines**  
**Möbel- und Stuhl-Engros-Lagers**  
übertragen. 3008  
Meine in weiten Kreisen gut eingeführte Firma bietet volle Gewähr  
für preiswürdige sowie geschmackvolle und gediegene Ausführung sämtlicher  
Möbel. Bitte sich demzufolge beim Einkauf dorthin zu bemühen.  
Den Herren Möbelhändlern, Tischlermeistern und Wiederverkäufern  
zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine sämtlichen Lager auf das reichhaltigste  
sortiert sind und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen  
**S. Hein, Möbel- u. Stuhl-Großhandlung**  
Kontor und Lager: **Schrotdorfer Straße 14.** Telephon Nr. 1189.

**Der beste Schuhputz:**  
Wer klug und sparsam, gebrauchte  
**WIRTI**  
Bürgt für Hochglanz,  
Geschmeidigkeit und  
Haltbarkeit des  
Schuhwerkes.  
2896  
Fabriklager: Viktoriastraße Nr. 5, am Hauptbahnhof.  
Ernst Felgenspan, Fernsprecher Nr. 8106.